

# Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 1/2023

Versanddatum: 12.01.2023

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Donnerstag, 23.02.2023

## Inhaltsverzeichnis

1. [Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln](#)
2. [Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten](#)
3. [Links](#)
4. [Weitere Informationen](#)
5. [Hinweise der Redaktion](#)

**Fett** = neu/geändert

### Zeichenerklärung Gefahrenbezeichnung und Anwendungsvorschriften:

GHS02 = Hochentzündlich

GHS05 = Ätzend

GHS07 = Vorsicht gefährlich

GHS08 = Gesundheitsschädigend

GHS09 = Gewässergefährdend

S<sub>Pe</sub> 3 = Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen/Nichtzielarthropoden/Insekten) eine unbehandelte Pufferzone von (genaue Angabe des Abstandes) zu (Nichtkulturland/Oberflächengewässer) einhalten.

Oder: Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um (genaue Anzahl) Punkte reduziert werden.

S<sub>Pe</sub> 8 = Bienengiftig

**Hinweis:** bei allen Fungiziden und Insektiziden bezieht sich die Aufwandmenge auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Die Brühmenge ist gemäss [Weisungen des BLW](#) zwingend an das Baumvolumen anzupassen. Im Hochstammobstbau wird die Aufwandmenge über die Konzentration berechnet.

## Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
<a href="#">Anthopak</a> (Agroline)  Insektizid  W-7423	<i>Anthocoris nemoralis</i>	Teilwirkung gegen <i>Birnblattsauger</i> in Birne und Nashi	Aufwandmenge: 1000-2000 Organismen/ha Anwendung: Mai-Juni	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gleichzeitig oder aufgeteilt auf mehrere Wochen freilassen</li> </ul>
<a href="#">CheckMate Puffer Leaf Multi</a> (Stähler)  Insektizid  W-7523	Z9-14Ac, Z11-14Ac, E8E10-12OH (E,E-8.10-dodecadien-1-ol; Codlemone)	Gegen Apfelwickler in Aprikose, Kernobst und Walnuss  Gegen Schalenwickler in Hartschalenobst, Kernobst und Steinobst	Aufwandmenge: 3 Dispenser/ha Anwendung: Ab Flugbeginn bis Ernte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gute Isolation (mindestens 100m von unbehandelten Beständen)</li> <li>Anlageform und Baumbestand möglichst uniform</li> <li>Möglichst geringe Ausgangspopulation (nicht über 1-2% Befall im Vorjahr)</li> <li>Anlagengrösse nicht unter 1-2ha</li> <li>Bei der Handhabung und beim Aufhängen der Dispenser Schutzhandschuhe</li> <li>Den Dispenser beim Erhalten nicht vor das Gesicht halten, da beim Einschalten ein Kontrollausstoss erfolgt</li> <li>GHS02, GHS07</li> </ul>
<a href="#">Difol</a> (Schneiter Agro AG)  Fungizid  W-7237	Difenconazol + Folpet	Gegen <i>Schorf</i> in Apfel, Birne, Nashi	Konzentration: 0.25 % Aufwandmenge: 3.5 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung bis spätestens BBCH 70	<ul style="list-style-type: none"> <li>Max. 3x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>SPe3: 50m zu Oberflächengewässern und 20m zu Biotopen wegen Drift</li> <li>SPe3: 1 Punkt wegen Abschwemmung</li> </ul>

				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Schutz Dritter 3m zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen wegen Drift</li> <li>• Nachfolgearbeiten bis 48h nach Ausbringung: Schutzhandschuhe + Schutzanzug</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier</li> <li>• Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung</li> <li>• GHS05, GHS07, GHS08, GHS09</li> </ul>
<p><a href="#">Lumino</a> (Omya)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-7521</p>	Difenoconazol	<p>Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> in Pfirsich und Nektarine</p> <p>Anwendung: Ab Beginn der Blüte</p> <hr/> <p>Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Aprikose, Pfirsich und Nektarine</p> <p>Anwendung: nach der Blüte Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%</p> <hr/> <p>Gegen <i>Fruchtmonilia</i> und <i>Schrotschuss</i> in Aprikose, Pfirsich und Nektarine</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift</li> <li>• SPa1: max. 4x pro Parzelle &amp; Jahr mit SSH wegen Resistenzen</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• GHS07, GHS08, GHS09</li> </ul>

		<p>Anwendung ab Austrieb, Behandlung gegen Monilia während Blüte Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%</p>		
		<p>Gegen <i>Fruchtmonilia</i>, <i>Schrotschuss</i> und <i>Sprühflecken</i> in Kirsche, Zwetschge und Pflaume</p> <p>Anwendung ab Austrieb, Behandlung gegen Monilia während Blüte Nur in Tankmischung mit Malvin WG 0.1% (1.6 kg/ha) oder mit 336 g Dithianon pro ha eines dithianonhaltigen Produktes</p>		
		<p>Gegen <i>Rost</i> in Zwetschge</p> <p>Anwendung nach der Blüte Nur in Tankmischung mit Malvin WG 0.1% (1.6 kg/ha) oder mit 336 g Dithianon pro ha eines dithianonhaltigen Produktes</p>		
		<p>Gegen <i>Kräuselkrankheit</i> in Pfirsich und Nektarine</p> <p>Anwendung ab Austrieb bis zur Blüte</p>	<p>Konzentration: 0.03 % Aufwandmenge: 0.48 l/ha</p>	

		<p>Gegen <i>Birnengitterrost</i>, <i>Blüten- und Zweigdürre</i>, <i>Echter Mehltau</i> und <i>Schorf</i> in Kernobst</p> <p>Anwendung ab Austrieb bis spätestens Ende Juli, Behandlung gegen <i>Monilia</i> während der Blüte Nur in Tankmischung mit Malvin WG 0.1% (1.6 kg/ha) oder mit 336 g Dithianon pro ha eines dithianonhaltigen Produktes</p>	<p>Konzentration: 0.015% Aufwandmenge: 0.24 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>	
		<p>Gegen <i>Fruchtmonilia</i> und <i>Schrotschuss</i> in Aprikose</p> <p>Anwendung ab Austrieb, Behandlung gegen <i>Monilia</i> während der Blüte Nur in Tankmischung mit Captan (80% WG), Konz. 0.1%</p>	<p>Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Wochen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SPe3: 60m zu Oberflächengewässern wegen Drift</li> <li>• Luftapplikation</li> <li>• SPa1: max. 4x pro Parzelle &amp; Jahr mit SSH wegen Resistenzen</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier</li> <li>• GHS07, GHS08, GHS09</li> </ul>

Produkte mit Bewilligungserweiterung				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
<a href="#">Audienz</a> (Omya) W-6020  <a href="#">Elvis</a> (Stähler) W-6020-2  Insektizid	Spinosad	<b>Gegen Kirschessigfliege in Kirsche</b>	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 7 Tage Anwendung: BBCH 81-89	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. 2x pro Parzelle &amp; Jahr</li> <li>• Nicht auf Früchten, die aufgrund von Beschädigungen Fruchtsaft absondern</li> <li>• SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift</li> <li>• SPe8: Bienengift, darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. 20m zu blühenden Pflanzen in benachbarten Parzellen wegen Drift</li> <li>• Nachfolgearbeiten bis 48h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + Schutzanzug</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe</li> <li>• Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug</li> <li>• GHS09</li> </ul>
<a href="#">Movento SC</a> (Bayer)  Insektizid  W-6742	Spirotetramat	<b>Gegen Schildläuse inkl. Schmierläuse in Kernobst und Steinobst</b>	Konzentration: 0.09 % Aufwandmenge: 1.44 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte, 2 Behandlungen  Konzentration: 0.125 %	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Behandlung mit der höheren Dosierung oder zwei Behandlungen mit der niedrigeren Dosierung</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe</li> <li>• GHS07, GHS08, GHS09</li> </ul>

			Aufwandmenge: 2 l/ha Wartefrist: 3 Wochen Anwendung: nach der Blüte, 1 Behandlung	
<p><a href="#">Natural</a> (Andermatt Biocontrol) W-6107</p> <p><a href="#">LOTIQ</a> (Syngenta) W-6017-2</p> <p>Insektizid</p>	Fettsäuren C7-C18	<b>Gegen <i>Birnblattsauger</i> in Birne und Nashi</b>	Konzentration: 1.25 % Aufwandmenge: 20 l/ha Wartefrist: 7 Tage Anwendung: Ab Befallsbeginn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung nach Bedarf wiederholen</li> <li>• Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt</li> <li>• Brühemenge: zur Vermeidung von Phytotox mind. 1000 l/ha</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe</li> <li>• GHS07</li> </ul>
<p><a href="#">Sercadis</a> (BASF Schweiz AG)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-7134</p>	Fluxapyroxad	<b>Gegen <i>Echter Mehltau</i> in Pfirsich und Nektarine</b>  (minor use)	Konzentration: 0.009 % Aufwandmenge: 0.15 l/ha Wartefrist: 21 Tage Anwendung: BBCH 53-81	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SPe3: 20m zu Oberflächengewässern wegen Drift</li> <li>• SPa1: max. 3x pro Parzelle &amp; Jahr mit SDHI wegen Resistenzen</li> <li>• Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug</li> </ul>
<p><a href="#">Vitisan</a> (Andermatt Biocontrol)</p> <p>Fungizid</p> <p>W-6940</p>	Kalium-Bicarbonat	<b>Teilwirkung gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i> in Steinobst</b>	Konzentration: 0.31 % Aufwandmenge: 5 kg/ha Anwendung: Während der Blüte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur in Tankmischung mit Netzschwefel 80% (0.2%, 3.2 kg/ha)</li> </ul>

Produkte mit Bewilligungsänderungen			
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Bewilligungsänderung
<a href="#">Dirager Plus</a> (Omya)  Pflanzenwachstumsregulator  W-7396	1-Naphtylacetic acid	Für <i>Fruchtausdünnung</i> & gegen <i>vorzeitigen Fruchtfall</i> in Apfel und <i>vorzeitigen Fruchtfall</i> in Birne / Nashi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Formulierung von Dirager S, deshalb <b>angepasste Aufwandmenge</b></li> <li>• <b>Verkauf ab 2023, Dirager S bleibt bewilligt</b></li> </ul>
<a href="#">NeemAzal-T/S</a> (Andermatt Biocontrol)  Insektizid  W-5351	Azadirachtin A	Gegen <i>Miniermotten</i> in Kernobst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Konzentration: 0.1875 %</b></li> <li>• <b>Aufwandmenge: 3 l/ha</b></li> <li>• <b>Anwendung: vor oder nach der Blüte bei Befallsbeginn</b></li> <li>• <b>Wartefrist 3 Wochen</b></li> </ul>
<a href="#">Regalis Plus</a> (Stähler)  Pflanzenwachstumsregulator  W-7110-1	Prohexadione-Calcium	Für <i>Fruchtausdünnung</i> & gegen <i>vorzeitigen Fruchtfall</i> in Apfel und <i>vorzeitigen Fruchtfall</i> in Birne / Nashi	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird nur noch von Stähler vertrieben und nicht mehr von BASF</li> </ul>
Smart Fresh,  Smart Fresh Pro Tabs, RipeLock Tabs 2.0 (Agrofresh)  Pflanzenwachstumsregulator	1-MCP	<i>Reifeverzögerung</i> in Erntegut	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum vor dem Betreten <b>mindestens 15 Minuten</b> gründlich lüften.</li> <li>• Anmischen/Entsorgen der Lösung: <b>Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen</b></li> <li>• Raum vor dem Betreten <b>mindestens 15 Minuten</b> gründlich lüften.</li> </ul>
Downwind-perfectLawn; Duplosan KV-Combi;	2,4-D (und je nach Mittel weitere)	Gegen <i>ein- und mehrjährige Unkräuter</i> und je nach Mittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Information, damit Dritte die Parzelle nicht betreten</b></li> <li>• <b>20m Distanz zu Wohnflächen und öffentlichen Anlagen</b></li> </ul>



Exelor; MCCP Combi; Médox; Nova>proXX C; Plüsstar; Kyleo, Zwei,4-D-Dicopur; Zwei-4D flüssig  Herbizid		auch gegen <i>Ungräser</i> in Kern- und Steinobst	wegen Drift (Zwei,4-D-Dicopur & Zwei-4D flüssig nur 3m) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht anwenden, wenn ungeschützte Personen der Drift ausgesetzt sein könnten</li> <li>• 6m zu Oberflächengewässern (Downwind-perfectLawn, keine genaue Angabe)</li> <li>• Anwendung: nur bei 10-20 °C am Tag und Nachttemperaturen &gt; 5 °C (je nach Mittel)</li> <li>• Anwenderschutz: nicht mit Hand- oder Rückenspritze, lange Kleider bei Nachfolgearbeiten</li> </ul>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Produkte mit Ausverkaufs-/ Aufbrauchfristen			
Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist	Bemerkung / Begründung
Arabella	Etoxazol	31.10.2022/ 31.10.2023	
Prodigy	Methoxyfenozide	28.02.2022/ 28.02.2023	
Kyleo von Nufarm & Omya (nur W-7016 und W-7016-1 betroffen)	Glyphosate + 2,4-D	24.06.2022 / 24.06.2023	Bewilligung neu bei Stähler; jedoch noch nicht im Verkauf Agroline wird Kyleo als Parallelimportprodukt verkaufen (I-6073)
Serenade Max	<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	31.07.2022/ 31.07.2023	
Steward	Indoxacarb		Wirkstoff zurückgezogen. Laufender Rekurs gegen Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts bezüglich der Fristen. Aktuelle Informationen unter <a href="http://www.psm.admin.ch">www.psm.admin.ch</a>

**Hinweis:**

- Gezielte Überprüfung von Glyphosat auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben. Bewilligungsende Glyphosat in EU bis 15.12.2023 verlängert.
- **Ab 2023 in IP keine Bodenherbizide mehr bewilligt!**

## Aktuelles: Schädlinge und Krankheiten

**HINWEIS:** Im Moment sind ausser der Feuerbrand- und Birnblattsaugerkontrolle sowie den Hygienemassnahmen (Entfernen der Monilia-Fruchtmumien und des kranken Holzes, Mehltauknospen etc.) noch keine Pflanzenschutzmassnahmen notwendig. Da einige Schädlinge/Krankheiten aber bereits vor der nächsten Ausgabe des Pflanzenschutzbulletins aktuell werden könnten, wird hier trotzdem schon darauf hingewiesen.

<b>Feuerbrand</b>
<b>Situation:</b> Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Der Feuerbrand ist in Gebieten mit geringer Prävalenz weiterhin melde- und bekämpfungspflichtig! Wir empfehlen auch für die übrigen Gebiete, bei Befall oder Verdacht mit der Obstfachstelle oder dem Pflanzenschutzdienst Kontakt aufzunehmen. Kernobstbäume sind bei trockener Witterung auf Altbefall (hängendes Laub) zu kontrollieren. Besonders genaue Kontrollen auf eventuelle Canker bei den Birnenkulturen. Um das Erregerinfektionspotential auf möglichst tiefem Niveau zu halten, sind alle verdächtigen Pflanzen umgehend zu melden und zu sanieren.
<b>PSM-Einsatz:</b> <b>IP und BIO:</b> <i>Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll.</i>
<b>Gemeiner Birnblattsauger</b>
<b>Situation:</b> Wenn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen die Temperaturen über 10°C ansteigen, werden die Tiere aktiv mit der Eiablage. Je nach Region kann bereits im Februar/März die Eiablage beginnen. Die Hauptablage der Eier beginnt jedoch erst bei Knospenaufbruch. Sollte <a href="#">SOPRA</a> schon jetzt Risikotage anzeigen, können diese noch ignoriert werden.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Mit Klopfproben können im Spätwinter die überwinternden Adulten in der Birnenanlage erfasst werden. Bei Vorjahresbefall und falls mehr als 150-250 Adulte auf 100 Ästen geklopft werden, sind Behandlungen mit Kaolin oder Calciumcarbonat sinnvoll. Wichtige Gegenspieler des Birnblattsaugers sind Ohrwurm, Blumenwanzen u.a.
<b>PSM-Einsatz:</b> <b>IP und BIO:</b> <i>Zur Verhinderung der Eiablage kann ab Eiablagebeginn bis zur Blüte zwei bis viermal Kaolin oder Calciumcarbonat im Abstand von 10-14 Tagen eingesetzt werden. Die ausgebrachte Menge an Calciumcarbonat muss bei der Düngung/Kalkung berücksichtigt werden.</i>
<b>Kräuselkrankheit</b>
<b>Situation:</b> Der Pilz überwintert als Sprossmycel auf Knospenschuppen und Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5 °C und Tropfnässe möglich. Die Hauptinfektionsperiode ist Ende Februar bis Anfang März, allerdings sind Infektionen bei Temperaturen über 10°C schon im Januar möglich.
<b>Schadenschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen:</b> Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubbau und Hygieneschnitt. Wichtig ist ein Beginn der Behandlungen schon früh beim Knospenschwellen, je nach Lage bereits im Februar / März.
<b>PSM-Einsatz:</b> <b>IP:</b> <i>Difenoconazol (z. Bsp. Slick)</i> <b>BIO:</b> <i>Vor möglichen Infektionsbedingungen mit Kupferpräparaten behandeln. Bei anhaltend feuchter Witterung und Niederschlägen über 20 mm sowie bei besonders anfälligen Sorten und Vorjahresbefall Behandlung wiederholen.</i>

IP= Integrierte Produktion, Grundlage ÖLN. BIO= Biologischer Anbau PSM= Pflanzenschutzmittel TW=Teilwirkung

## Links

- [Pflanzenschutzempfehlungen und Pflanzenschutzmittel](#)
- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLV](#)
- [Notfallzulassungen](#)
- [Agrometeo / Schorfprognose](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [SAIO Richtlinien](#)
- [Pflanzenschutzspritzen und PSM](#)
- [Anwenderschutz](#)
- [Reduktion diffuser Quellen](#)

## Weitere Informationen

### Spritzentest

Neu muss der Spritzentest alle **3** Jahre absolviert werden. Tests, welche bis und mit 2019 durchgeführt wurden, sind 4 Jahre gültig, Tests ab 2020 nur noch 3 Jahre. (Wer 2019 oder 2020 den Spritzentest machen liess, muss das Gerät wieder im 2023 vorführen. Wer 2023 den Spritzentest machen lässt, muss das Gerät wieder im 2026 vorführen).

Neu ist, dass ab 2023 auch Spritzen ausserhalb des ÖLN den Spritzentest benötigen.

### Spritzgeräte

Die kontinuierliche Innenreinigung ist für Spritzgeräte > 400 L ab 2023 obligatorisch, keine REB mehr ([Kostenloser Download bei Agridea](#)). Eine Ausnahme sind GUN-Spritzen. Diese müssen nicht über eine kontinuierliche Innenreinigung verfügen, jedoch trotzdem auf dem Feld gespült werden.

### Weisungen betreffend Drift und Abschwemmung

Seit 26. März 2020 ist die [Weisung des BLW](#) zur Risikoreduktion aufgrund von Pflanzenschutzmitteln aktualisiert worden. Die drei neuen Punkte sind folgende:

- Auflagen zum Schutz von Bienen: Bienen sollen in und neben Kulturen vor Drift geschützt werden.
- Auflagen zum Schutz von Anwohnern und Dritten: Anwohner auf benachbarten Grundstücken und Dritte auf benachbarten öffentlichen Plätzen sollen geschützt werden. Es werden Pufferzonen (analog Drift) verlangt.
- Anpassung der Aufwandmenge an das Baum- und Laubwandvolumen: Das gesamte Kapitel wurde in den Weisungen neu ergänzt. Es gilt die Umsetzung gemäss den Pflanzenschutzempfehlungen (ab S. 57). Ausnahmen: wenn kein Hinweis auf der Etikette ist, Hochstammbäume (über die Konzentration) und Erdbeeren mit herkömmlichen Feldspritzbalken.
- Sie können die Anpassung an das Baum- und Laubwandvolumen ganz einfach mit Hilfe der App „[Spritzmittelrechner](#)“ von Agroscope machen.

Ab 2023 gibt es ausserdem die Auflage, dass im ÖLN für alle PSM mindestens 1 Punkt bezüglich Abschwemmung und Drift erreicht werden muss, auch wenn das Mittel selbst diese Auflage (noch) nicht hat.

### Laufzeiten der Ressourceneffizienzbeiträge (REB)

- Präzise Applikationstechnik: verlängert bis Ende 2024 ([Download Merkblatt bei Agridea](#)). Beim jeweiligen Landwirtschaftsamt zu beantragen.
- Die REB zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln gibt es nicht mehr, sie werden ab 2023 durch Produktionssystembeiträge ersetzt. (Download [Übersichtsdossier Agridea](#)).

### Spritzenbefüll- und Waschplätze

- Es gibt Investitionshilfen für bauliche Massnahmen und Einrichtungen zur Verwirklichung ökologischer Ziele. Hierzu müssen direkt die Landwirtschaftsämter angefragt werden.
- Weitere Informationen finden Sie bei Ihrem Kanton oder z.B. beim [Strickhof](#).
- [Agridea Merkblatt](#)
- [Interkantonale Empfehlung](#)

### Verzicht auf Pflanzenschutzmittel mit besonders hohem Risiko

Ab 2023 darf im ÖLN eine Auswahl von Mitteln nicht mehr eingesetzt werden. Dabei handelt es sich um folgende Wirkstoffe:

[alpha-Cypermethrin](#); [Cypermethrin](#); [Deltamethrin](#); Dimethachlor; Etofenprox; [lambda-Cyhalothrin](#); [Metazachlor](#); Nicosulfuron; S-Metolachlor (u.a. gegen Erdmandelgras in Brachen); Terbutylazine. Gibt es keine Alternative oder hat die Alternative nicht ausreichend gewirkt, kann beim Kantonalen Pflanzenschutzdienst eine Sonderbewilligung beantragt werden. Der Obstbau ist davon praktisch nicht betroffen ([im Obstbau zugelassene Wirkstoffe rot](#)), jedoch kann es sein, dass im [Beerenbau](#) noch das ein oder andere Mittel vorhanden ist auf den Betrieben ([Wirkstoffe in orange](#)).

### Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die ["Pflanzenschutzempfehlungen und Mittelliste für den Erwerbsobstbau"](#) und [Merkblätter Pflanzenschutz](#) von Agroscope sowie für den Biolanbau die [Betriebsmittelliste](#) und die [Bio-Pflanzenschutzmerkblätter](#), ergänzt mit den Informationen von [Agrometeo](#), [RIMpro](#), [Sopra](#) sowie der kantonalen Fachstellen. Für die Mittelwahl sind das [Pflanzenschutzmittelverzeichnis des BLVs](#), sowie in der IP/ÖLN die [SAIO-Richtlinien](#) und im biologischen Landbau die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen, Wiederholungseinschränkungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten. Zu beachten sind für den IP-Anbau ebenfalls die Suisse-GAP Anforderungen betreffend [Mehrfachrückstände](#) (max. 4, bzw. Sensibilisierungsbereich 5 Rückstände/ Kirschen Sensibilisierungsbereich max. 5-6).

#### **Wichtig:**

*Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrung*